Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 276. Freitag, den 24. November 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. November 1848.

Herr Huillery aus Paris, Herr Kaufmann Grosch aus Merseburg, Herr Rittergutsbesitzer v. Palubicke aus Liebenhoff, log. im Engl. Hause. Herr Postkontrolleur Elsner aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Herr Dr. med. Rudolph Arloff aus Berlin, Herr Superintendent Gehrt aus Löblau, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Kaufleute Manheim aus Schöneck, Raabe aus Carthaus log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß die verehelichte Mühlenbesitzer Johanna Barbara Bischoff geb. Raths zu Legstrieß ihr in die Ehe gebrachtes Vermögen. sowohl als auch den Erwerb während der Ehe für die Zukunft gemäß gerichtlicher Verhandlung vom 21. Oktober 1848 abgesondert hat

Danzig, den 24. Oktober 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht

2. Der Kürschner Otto Serg und die verwittwete Gefangenwärter Grau Wilhelmine Elisebeth geborne Glanert beide von hier, haben im Vertrage vom 4. und 11. d. M. für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, den 14. November 1848.

Königliches Land- und zu Stadtgericht.

3. Königliches Land- und Stadtgericht Elbing.

Der hiesige Gastwirth Carl Horn und dessen Braut Auguste Juliane Radtke haben für die Dauer, der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 6. d. M. ausgeschlossen.

4. Der Arbeitsmann Friedrich Kneller und die Albertine Henriette Mielke, letztere im Beistande ihres Vaters des früheren Lehrers Andreas Mielke, alle aus

Kladau haben im Vertrage vom 1. d. M. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinmeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und dem Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, den 9. November 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 5 angemeldet worden, worunter 1 vom Militair, u. als gestorben 1. Im Ganzen sind als erkrankt gemeldet 1047 u. davon gestorb. 546.

Danzig, den 23. November 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

6. Da die Cholera-Epidemie in letzt vergangenen Tagen einen sehr günstigen Verlauf genommen hat, und dem Erlöschen nahe zu sein scheint, so wird die nächtliche Wache der Herren Aerzte im Polizei-Gebäude von heute an aufhören.

Danzig, den 23. November 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

7. Die Florentine Mix verehelichte Döring hat bei erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 8. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, dem Fleischergesellen Eduard Döring ausgeschlossen.

Danzig, den 8. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Um den Verkehr auch während der Nacht möglichst zu erleichtern, werden von heute an das Olivaer- und Petershagener Thor auch während der Nacht Jedermann geöffnet werden, so daß es zum Passiren derselben keiner Erlaubnißkarten mehr bedarf. Steuerpflichtige Gegenstände bleiben indeß während der Nacht von der Passage durch die genannten Thore nach wie vor ausgeschlossen.

Danzig, den 24. November 1848.

Der General-Lieutenant und Gouverneur
von Grabow.

9. Die Lieferung der Bureau-Bedürfnisse für die hiesige Polizei-Behörde pro 1849 an Papier, Federposen, Dinte, Lack, Blei- und Rothstiften, Bindfaden, Talglichten, Brennöl, Spritgas und Lampendochten, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu ist der Bietungs-Termin auf
den 14. December d. J., Vormittags 11 Uhr,
im Kassen-Lokale des Polizei-Geschäftshauses angesetzt und werden Lieferungslustige eingeladen, alsdann ihre Offerten abzugeben und Proben von den Schreibe-Materialien einzureichen.

Der Bedarf und die Lieferungsbedingungen können täglich an dem oben gedachten Orte eingesehen werden.

Danzig, den 15. November 1848.

Der Polizei-Präsident.
von Clausewitz.

Entbindung.

10. Die gestern Nachts 11¾ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben beehrt sich ergebenst anzuzeigen
Stadtgegiet den 23. November 1848. F. G. Klewer.

Todesfall.

11. Heute Morgen um 4¼ Uhr entriß uns der Tod nach sechs-wöchentlichen Leiden unseren geliebten Sohn, Bruder und Schwager, den hiesigen Gastwirth F. W. Kommerowski in einem Alter von 40 Jahren; diese Anzeige allen seinen Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung.
Danzig, den 23. November 1848 Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

12. Bei Alb. Sarro in Berlin erschien, zu haben bei **B. Kabus** in Danzig, Langgasse 515.:

A. Thiers das Eigenthum,

(Beleuchtung des Rechts u. Eigenthums, Socialismus u. Communismus.)

Auch diese, in den jetzigen Verhältnissen, die wichtigste Zeitfrage behandelnde Schrift, des als Staatsmann, Redner und Geschichtsforscher so hoch gefeierten Mannes, machen wir das geehrte Publikum hierdurch besonders aufmerksam. Preis des Heftes 5 Sgr.

13. In der Buchhandlung von Ww. Meck in Constanz ist erschienen u. kann durch alle Buchhandlungen in Danzig durch **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. bezogen werden:

Die Kartoffelküche enth 273. Recepte zu verschiedenen Suppen, Pasteten, Knödeln, Krapfen, Aufläufen, Backwerken rc rc aus **Kartoffeln.** Zweite Auflage geh. 7½ Sgr.

14. So eben verließ die Presse und ist in der Wedelschen Hofbuchdruckerei Jopengasse 563. zu haben, **Stimmen unter der Erde.** An die Provinzen. Von Albert Rheinfeld Lange Preis 1 Sgr.

15. In der **Wedel**'schen Hofbuchdruckerei ist erschienen:

Mit Gott für König und Vaterland. Gedicht von Karl Grafen von Hülsen Preis 1 sgr. Zum Besten der armen Familien, welche ihre Ernährer durch die Cholera verloren haben.

Anzeigen.

16. (No. 1.) Sonnabend, d. 25. Nov., 6¼ Uhr Abends, im Saale des Gewerbehauses, zum Besten der hiesigen K.-K.-B.-Anstalten: Vorlesung des Herrn Konsist.-R. Dr. Bresler: „Todestrauer, als Gegenstand der Dichtkunst." Für den Einlaß zahlt man 10 Sgr. Karten für alle 6 Abende kosten 1 Rtl. und sind Heil Geistgasse No. 961., zweiten Damm No. 1287. und auf dem Langenmarkte bei Herrn Kaufmann Köhne zu haben.

17. Gutes Vorheu, Roggenstroh und 2 tragende große Kühe verkaufe ich aus freier Hand, sowie auch circa 10 große Morg. Land, theils besäet, theils unbesäet, werde ich wegen Einrichtung meiner Wirthschaft verpachten, wozu ich die Herren Käufer und Pächter bitte, sich bei mir deshalb einzufinden.

Saspe, den 23. November 1848. D. Kleyn.

18. An O, in P. Wir sind alle wohl; B. ebenfalls. Nächstens schriftlich. Alexander.

19. Ein Bursche d. Lust hat d. Kurzwaaren-Geschäft zu erlernen m. s. Langg. 515.

20. Eine Demoiselle, welche 2 Jahre e. Stelle vorgestanden hat, im Schneidern, sowie mit der feinen Wäsche u. Wirthschaft ganz vertraut ist, wünscht zum 2. Januar ein Engagement. Näheres bei der Mad. Farr, Heil. Geistgasse 926.

21. Anträge für die deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, sowie auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind.

Zernecke.

22 **Hammonia,**

Lebens-Versicherungs-Societät in Hamburg,

übernimmt Lebens- und Ueberlebungs-Versicherungen auf Lebenszeit, sowie kurze Versicherungen auf 1 bis 10 Jahre, Sparkassen Versicherungen zur Hebung des Capitals bei Lebzeiten des Versicherten, Aussteuer- und Leibrenten-Versicherungen, ferner Versicherungen auf das Leben von Militair-Personen im activen Kriegsdienst.

Die Gesellschaft ist durch ihr Statut verpflichtet, für die Gefahren der Cholera und des Bürgerwehrdienstes keine Extra-Prämien zu fordern, sie gestattet den Interessenten ihre Prämien in halb- und viertel-jährigen Raten zu entrichten.

Vom Ministerium des Innern ist der Societät Hammonia, **sowie auch denjenigen, welche in ihrem Auftrage handeln, gestattet,** mit preußischen Staatsangehörigen Versicherungen abzuschließen, welches hiermit zur Kenntniß des betreffenden Publikums gebracht wird.

Für den Regierungsbezirk Danzig nehmen die Herren Jänich & Koblick in Danzig die Interessen der Gesellschaft wahr und liegen revidirte Statuten 2c. bei denselben zur unentgeldlichen Entgegennahme bereit.

Im Auftrage der Direktion,
H. C. Harder, Bevollmächtigter.

23. Ein sehr ordentlicher junger Handlungsdiener, welcher polnisch spricht, wünscht hier oder auswärts im Material-Geschäft placirt zu werden. Näheres Hundegasse 242. im Laden.

24. 1 Landwirthin, die in der feinen Küche geübt, und ein Hofmeister, beide mit guten Attesten versehen, sind Sandgrube im Vermiethungs-Bureau zu erfrag.

25. Weidengasse No. 463. ist eine gesunde Amme zu erfragen.

26. Alt Messing, Kupfer, Zink, Blei wird gek. Brabank am Wall No. 1763.

27. 300, 2000 u. 3500 rtl. im Ganz. o. geth. zu best. Commiss. Bach, Röperg. 473.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt

No 276. Freitag, den 24. November 1848.

28. ## Verein der Handlungsgehülfen.

Freitag, den 24. d., Abends 7 Uhr, Versammlung im Gewerbehause. Vorlesung aus Rotteck und Welcker's Staatslexicon.

29. Kalender für 1849 sowie Schreibebücher mit und ohne Linien, Pathenbriefe von ½ Sgr. bis 9 Sgr. sind zu haben bei J. Rakau, Heil. Geistgasse 780.

30. Eine Wohnung von 2 — 3 Zimmern nebst Kabinet wird zum 1 Januar gesucht. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter K. A. erbeten.

31. Geometrische Arbeiten übernimmt zum Dreiviertelpreis der gewöhnlichen Taxe A. Bellardi, Reg.-Feldmesser,
Danzig, den 23 November 1848. Fleischergasse 55.

Vermiethungen.

32. Tischlergasse 610, 1 Tr. h. ist 1 gemalte Stube u. Kabinet, Küche u. Kell. v. 15 k. M. bis Ostern k J. eingetr. Umst. weg., f. d. auffall. b. Preis v. 5 rtl. z. v.

33. Heil. Geistg. 1011. ist die Parterre-Wohnung 2 Stuben nebst Kabinet, Küche, Keller und Bodenkammer zu Neujahr an anständige ruhige Einwohner zu vermiethen, in den Vormittagsstunden in der Vorstube zu erfragen.

34. Es sind Hausthor No. 1868. 3 Zimmer zu verm. und gleich zu bezieh.

35. Breitgasse n. d. Breitenth. 1917. sind Stub. m. Meub. an einz. H. z. v.

Auction.

36. ## Auction mit fichten Rundholz u. Kantbalken.

Freitag, den 1. December, Vormittags um 10½ Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **in der Weichsel am Siegeskranz** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Ct. verkaufen.

1147 Stück fichten Rundholz von 36 bis 55 Fuß lang, 12 — 13 Zoll stark,

76 Stück fichtene Kantbalken von 12 bis 16 Fuß Länge und 14 — 15 Zoll Dicke.

Das Holz wird nach Wunsch der Herren Käufer **in kleinen Partieen** gerufen u. zu **möglichst billigen Preisen zugeschlagen wer-**

den. **Wegen der Besichtigung** desselben, bitten wir mit dem **Holzkapitain Herrn Höpfner** gefälligst Rücksprache zu nehmen.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Für Oellampen jeder Art empfehle ich mein in 12 Nummern sortirtes Lager der neu erfundenen

unverbrennlich. Krystallglas-Lampen-Dochte,

welche sparsam u. hell brennen und nicht erneuert werden dürfen.

S. Anhuth, Langenmarkt 432.

38. Die Putz und Modewaren Handlung **Glockenthor** neben Herrn Rosalowski empfiehlt eine große Auswahl **Hüte** in Sammet und Seide **(Kinderhüte)** sehr elegante **Barben,** abgepasste **Kravatten** für Damen zu äußerst billigen Preisen, Bestellungen werden schnell u. billig ausgeführt.

39. Lachse- und Gänseabfall ist heute billig zu haben kl. Krämerg. 905.

40. Eine noch fast neue Kinderwiege, ist billig zu haben Holzgasse No. 11.

41. **Cacaothee ist auf's Neue wieder vorräthig**

E. H. Nötzel.

42. ☞ **Hochländ. Büch. Klobenholz (2 Zoll läng. wie gew.) verkauft billig um zu räumen J. G. Dobrick, zur Stadt Colberg, Burgstraße 1668.**

43. **Stärkstes Brennstoffgas, hell u. klar brennend, empf.** in Champ.-Fl. à $5\frac{1}{2}$ sgr., p. Quart à 7 sgr. u im Anker billiger E. H. Nötzel.

44. **Filzschuhe à $7\frac{1}{2}$ sgr., große Ueberziehschuhe à 12 sgr.,** im Laden am Heil. Geistthor (Langebrücke.)

45. Messingene **Schiebelampen** erhielt H. A. Harms.

47. Kartoffelmehl 5 u. 9 sgr. Kartoffelgrütze 5 u. 10 sgr empf. F. Gelhorn Fischm. 1581

47. Fässer zum Kumsteinmachen ꝛc. sind zu haben Fischmarkt 1581.

48. Sorauer Wachslichte, Apollo-Kerzen, Laternen- und Kinder-Lichte, Wachsstöcke etc. empfiehlt billig H. A. Harms.

49. ☞ Breitg. 1010 ist eine englische Pritsche billig zu verkaufen.

Berichtigung In No. 275 Annonce 11 muß es heißen st. No 1934 — **934.**

Redaction: Königl. Intellig. Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.